

Echinocereus



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	2
<i>Cereus roetteri</i> Engelmann – Sandhills – südlich El Paso - im mexikanischen Bundesstaat Chihuahua – SYBILLE & KLAUS BRECKWOLDT	3
Variabilität bei <i>Echinocereus x roetteri</i> und <i>x lloydii</i> oder Probleme bei der Zuordnung von Hybridpopulationen und deren Nachzuchten – DIETER FELIX	11
Werbung: ECHINOCEREUS – Der dasycanthus-pectinatus-Komplex	32
Aktuelles aus Literatur und Internet: <i>Echinocereus pectinatus</i> (Scheidweiler) Engelmann subsp. <i>rutowiorum</i> Blum ...und andere Namensberichtigungen - DIETER FELIX	35
Impressum	37



In Vorbereitung: Das erste Jahrbuch des Ecj-Online Journals mit den kompletten Journals des Jahres 2013... demnächst mehr auf www.echinocereus.eu

Veröffentlichung / issue published on: **01. Januar 2015**

Titelbild: *Echinocereus x roetteri* SKB, ca. 50 km nördlich Villa Ahumada, CHIH, Foto: S. & K. BRECKWOLDT

Wichtige Information: Wir arbeiten nicht gewinnorientiert. Unsere Ziele sind das Studium der Gattung *Echinocereus* und Beiträge zur weiteren Erforschung (Systematik, Morphologie, Evolution) sowie aktiver Artenschutz durch Vermehrung von Echinocereen über Aussaaten und Verbreitung der Nachzuchten. Von den Fotografen / Autoren verwendete Nummern sind Feldnummern, keine Sammelnummern. Um den Schutz der Pflanzen und Habitate zu gewährleisten, verwenden wir nur allgemeine Standortbezeichnungen.

Important notice: We are a non-profit organization. Our goals are to study the genus *Echinocereus*, to publish articles to do a continuous research on this plants (classification, morphology, evolution) as well as to protect the genus *Echinocereus* by reproduction from seeds and distribution of the seedlings. Numbering systems used by the photographers/authors are their field numbers - not collection numbers and to protect plants and habitats, the site specific information has been generalized.

Vorwort der Herausgeber

Liebe Echinocereenfreundin, lieber Echinocereenfreund, sehr geehrte Damen und Herren,

ein sehr ereignisreiches Jahr geht zu Ende! Wir möchten die Gelegenheit nützen und die Ereignisse des Jahres 2014 Revue passieren lassen:

- Unser vierteljährliches Journal erschien pünktlich jeweils zum Quartalsbeginn. Neben sehr positiver Resonanz zum Inhalt wurde vor allem die hervorragende Bildqualität der jeweiligen Autoren gelobt. Herzlichen Dank all jenen, vor allem den Autoren, die zum Gelingen beigetragen haben.
- Die ansteigende Nachfrage nach einer gedruckten Version des Journals hat uns dazu veranlasst, das erste Jahrbuch (Jahrgang 2013) vorzubereiten. Wir werden dieses Anfang 2015 zum Kauf anbieten.
- Die erste Sonderausgabe des **ECHINOCEREUS** Online-Journal: **ECHINOCEREUS - Die adustus-Gruppe** (Autoren: W. RISCHER & W. BLUM) erschien Ende Februar 2014 in limitierter Auflage. Die Nachfrage war, ohne bezahlte Werbung, so groß, dass sich der Druckpreis bereits nach wenigen Wochen amortisiert hatte (noch sind einige Exemplare vorhanden).
- Seit Ende Oktober ist nun die zweite Sonderausgabe „**ECHINOCEREUS** - Der dasyacanthus-pectinatus-Komplex“ (Autoren: D. FELIX & H. BAUER) im Verkauf. Bereits beim Testlauf der Werbung auf unseren Internetseiten „www.echinocereus.eu“ waren innerhalb der ersten halben Stunde Bestellungen und Zahlungen über PayPal zu verbuchen... obwohl das Buch noch im Druck war. Bisher erreichten uns auch zu dieser Ausgabe ausnahmslos positive Rückmeldungen. Herzlichen DANK allen Buchkäufern!

Für uns ist all dies auch Ansporn, über weitere Sonderausgaben der Serie „**ECHINOCEREUS**“ nachzudenken... natürlich bei gleichbleibender Qualität, entsprechend dem Anspruch von „**ECHINOCEREUS** Online-Journal!“

„Last but not least“ freuen wir uns sehr, mit SYBILLE und KLAUS BRECKWOLDT neue Autoren beim **ECHINOCEREUS** Online-Journal willkommen zu heißen. Mit einem Bericht über die Pflanzen am Typstandort von *E. roetteri* „Sandhills - südlich El Paso“ bringen sie wieder ein bisschen mehr „Licht“ in die Geschichte um dieses Taxon. SYBILLE und KLAUS BRECKWOLDT werden den meisten von Ihnen aus Sonderpublikationen und Artikeln in der Zeitschrift „Der Echinocereenfreund“ bekannt sein.

Ihnen Allen Glück, Gesundheit, viele Blüten an Ihren Pflanzen und natürlich Freude am **ECHINOCEREUS Online-Journal im Jahre 2015!**

Bis auf weiteres werden wir das „**ECHINOCEREUS** Online-Journal“ weiterhin kostenfrei als pdf-Datei zum Download zur Verfügung stellen.

Weitergehende Informationen erhalten Sie immer aktuell unter: www.echinocereus.eu!

Viel Freude beim Lesen der ersten Ausgabe des Jahres 2015!

Dieter Felix

Herbert Bauer



Cereus roetteri Engelm

Sandhills – südlich El Paso

- im mexikanischen Bundesstaat Chihuahua -



Sybille & Klaus Breckwoldt

Abstract: The authors report on their perceptions at the type locality of *Cereus roetteri*, "El Paso southward to the Sand Hills," which they visited in the years 2006, 2007 and 2014. Many interesting photos point out, that the plants at this site are a hybrid population and that these plants can't be clearly assigned to a certain taxon.

Als wir im September 2014 JUTTA und DIETER FELIX beim Wanderurlaub in Südtirol trafen, zeigten wir DIETER auch unsere „Ausbeute“ an *pectinatus*-Fotos von unserer Mexiko-Reise im Frühjahr 2014.

DIETER's Interesse war besonders groß, da das neue Buch „**ECHINOCEREUS – Der dasyacanthus-pectinatus-Komplex**“ (Autoren: DIETER FELIX & HERBERT BAUER) kurz vor der Vollendung stand und wir einige, für ihn neue Habitats von *E. pectinatus* (Scheidweiler) Engelm subsp. *pectinatus* und *E. pectinatus* subsp. *rutowii* (Blum) im Frühjahr blühend fotografiert hatten.

Was wir nicht erwartet hatten: Am Ende unserer Bilderserie hatten wir Aufnahmen eines Standortes, den wir mit „ca. 50 km nördlich Villa Ahu-

mada“ bezeichneten. Dieses sehr große Habitat an der MEX 45 hatten wir erstmalig im Jahre 2006 besucht. Damals hatten wir auf einem Hügel Pflanzen fotografiert die wir als *E. dasyacanthus* (Engelm) bezeichnet hatten. Weitere Besuche fanden 2007 und jetzt wieder 2014 statt. Wir nahmen uns diesmal etwas mehr Zeit, um die Gegend abzusuchen und fanden hier neben *Echinocactus parryi* verschiedene *Echinocereus*-Formen:

- ? *E. coccineus* subsp. *rosei* (Wooton & Standley) Blum & Rutow
- ? *E. dasyacanthus* (Engelm)
- ? *E. x roetteri* (Engelm) Ruempler

Bei näherer Begutachtung der Pflanzen kamen uns bei einigen Exemplaren erhebliche Zweifel, ob es sich hier nicht eher um Introgression (Rückkreuzung mit den Eltern) innerhalb einer Hybridpopulation von *E. x roetteri* handelte.

DIETER FELIX interessierte dieser Standort ganz besonders, da sich in dieser Gegend auch der Typstandort dieser Pflanzen „**El Paso, southward to the Sandhills**“ befinden sollte, über den in letzter Zeit zweimal ausführlich berichtet und diskutiert

wurde:

- BLUM & LANGE (2014) Ecj-Online Journal 2 (3): 149
- FELIX & BAUER (2014) Ecj-Online Sonderausgabe (2): 245

In beiden Fällen ging es jeweils um die Festlegung eines Typus für das Taxon *roetteri*, aber auch um die Tatsache, dass von dem in der Erstbeschreibung ENGELMANN'S (1857) angegebenen Locus typicus bisher keine Pflanzenfotos veröffentlicht wurden.

In der Sonderausgabe „**ECHINOCEREUS – Der dasyacanthus-pectinatus-Komplex**“ (2014) schreiben FELIX und BAUER:

Liest man die Angaben zum Locus typicus des *Cereus roetteri* Engelmann „USA, Texas, El Paso, southward to the Sandhills“, dann könnte man ohne weiteres vermuten, dass dieser Standort „Sandhügel“ südlich von El Paso durch die Ausweitung der mexikanischen Stadt Juarez zerstört wurde. Nimmt man aber beispielsweise eine der alten Karten (z.B. aus F.A. WISLIZENUS „A Tour to Northern Mexico 1846 – 1847“), kann man dort unter anderem auch alte Reiserouten nachvollziehen.

Südlich von El Paso del Norte findet man dort auch die geografische Bezeichnung „Sandhills“, ein zur damaligen Zeit scheinbar sehr beliebter Rastplatz nahe der Sierra la Candelaria, der von diversen Expeditionen aufgesucht wurde.

DIETER FELIX konnte anhand der Karte von WISLIZENUS Längen- und Breitengrad errechnen. Im Vergleich mit unseren GPS-Standortdaten ergab sich eine sehr genaue Übereinstimmung der Habitate. Wir können heute ohne weiteres behaupten: **Unsere Aufnahmen stammen vom Typstandort des *Cereus roetteri*!**

Wichtige Daten:

Basionym

Cereus roetteri Engelmann. – Proc. Amer. Acad. Arts Sciences III: 345 (1857)

Locus typicus

USA: Texas: El Paso, southward to the Sandhills

Lectotypus

(cf. D. FELIX & H. BAUER. – Ecj-Online Sonderaus-

gabe (2): 245 (2014); ENGELMANN, G. (1859): Cactaceae of the Boundary. – In: W.H. EMORY. – Rept. U.S. and Mex. Bound. Surv. 2: Plate 41 fig 3 – 5

Anmerkungen:

ENGELMANN (1857) beschreibt in seiner Erstbeschreibung eine Pflanze mit pupurner Blüte. Dass wir bis heute – 157 Jahre später – noch keine Pflanzen mit dieser Blütenfarbe am Typstandort entdeckt haben, kann verschiedene Gründe haben. Zum einen sind während dieses Zeitraums sicherlich viele neue Generationen durch Kreuzungen innerhalb der Hybridpopulation *x roetteri* entstanden. Andererseits kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass an diesem Standort, der sehr leicht erreichbar ist, Absammlungen stattgefunden haben.

Auch an anderen Habitaten von Hybridpopulationen konnten wir in den vielen Jahren unserer Reisetätigkeit in Mexiko immer wieder Veränderungen bei der Blütenfarben-Zusammensetzung innerhalb von Standorten feststellen!

Danksagung: Wir bedanken uns bei DIETER FELIX für den Themen-Vorschlag und Tipps zu diesem Bericht.

Literatur:

- BLUM, W. & LANGE, M. (2014): Ein nomenklatorischer Typus für *Echinocereus roetteri* Engelmann. – Ecj-Online 2 (3): 149 [www.echinocereus.eu]
- ENGELMANN, G. (1848): In: W.H. EMORY. – Notes of a Military Reconnaissance (Notes Milit. Recon.), Leavenworth, in Missouri to San Diego, California App. 2
- ENGELMANN, G. (1856): Synopsis of the Cactaceae of the United States and adjacent regions (Synopsis Cact.U.S.), reprinted with corrections in: – Proceedings of the American Academy of Arts and Sciences (Proc.Amer.Acad.) 3: 278 – 286, 314, 345 – 346 (1857)
- FELIX, D. & BAUER, H. (2014): ECHINOCEREUS – Der dasyacanthus-pectinatus-Komplex: – Ecj-Online Sonderausgabe (2) 2014 [www.echinocereus.eu]
- FOERSTER, C.F. (1886): Handb.Cakteenk., ed. 2: 773 – 834. – Verlag von IM.TR. WÖLLER, Leipzig
- WISLIZENUS, F. A. (1848): Memoir of a tour to northern Mexico 1846 – 1847 (Mem. Tour North. Mex.). Misc. Document no. 26, United States Senate, Washington

Sybille & Klaus Breckwoldt

Ellerbeker Weg 63 f

25462 Rellingen

Klaus.Breckwoldt@t-online.de



E. x roetteri SKB, ca. 50 km nördlich Villa Ahumada, CHIH





E. x roetteri SKB, ca. 50 km nördlich Villa Ahumada, CHIH





E. x roetteri SKB, ca. 50 km nördlich Villa Ahumada, CHIH





E. x roetteri SKB, ca. 50 km nördlich Villa Ahumada, CHIH





E. x roetteri SKB, ca. 50 km nördlich Villa Ahumada, CHIH





E. x roetteri SKB, ca. 50 km nördlich Villa Ahumada, CHIH





Variabilität bei *Echinocereus x roetteri* und *x lloydii*

oder: Probleme bei der Zuordnung von Hybridpopulationen und deren Nachzuchten

Dieter Felix

Abstract: The author amplifies once again on speciation by hybridization.

As consequence arises a further important point: the classification of the different site types within existing hybrid swarms of *E. x lloydii* and *E. x roetteri*.

He makes suggestions about the naming of offspring / breeding in culture and he reports on his successes with colour selections and the mother plants of *x roetteri* in his collection.

Aufgefallen ist mir in diesem Zusammenhang, dass sich innerhalb der letzten 20 Jahre das Farbspektrum an einigen Standorten erheblich verändert hat. Zum einen gibt es Standorte, an denen die Farbenvielfalt zugenommen hat und viele verschiedene Farben innerhalb eines begrenzten Gebietes zu finden sind. Zum anderen habe ich Standorte fotografiert, an denen die Farbenvielfalt nur noch auf Nuancen einer einzigen Grundfarbe reduziert ist (z. B. rosa bis dunkelrosa).

Während der Arbeit zum Buch „ECHINOCEREUS – Der *dasyacanthus-pectinatus*-Komplex“ befasste ich mich auch verstärkt mit Hybridpopulationen innerhalb dieses Verbreitungsgebietes.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal das Thema Artbildung durch Hybridisierung aufgreifen, das bereits bei der Bearbeitung des *dasyacanthus-pectinatus*-Komplexes (D. FELIX & H. BAUER (2014)) eine große Rolle spielte. Bereits in

dieser Arbeit hatten wir aus „Grundlagen zur Analyse von Artbildungsprozessen i. d. Gattung *Hordeum*“ von SABINE S. JAKOB zitiert:

Die Verschmelzung zweier Arten zu einer neuen Art spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle bei der Entstehung neuer Arten. Man unterscheidet hier zwei Hauptformen. Hybridisierung unter Bildung polyploider Arten (Polyploidisierung) ist eine dieser Formen.

Die andere Form ist die sogenannte rekombinante Speziation, bei der Hybriden die gleiche Ploidiestufe wie ihre Eltern besitzen. Diese Form ist bisher wenig verstanden, da sie vergleichsweise schwer nachweisbar ist. Rekombination ist die Verteilung und Neuordnung genetischen Materials in den Zellen. Durch Rekombination kommt es zu neuen Gen- und Merkmalskombinationen. Rekombination und Mutation verursachen die genetische Variabilität innerhalb einer Population, und die genetische Variabilität ist Basis für die Anpassung an wechselnde Umweltbedingungen im Evolutionsprozess.

Hybridisierung ist eine Form der sympatrischen Artbildung, da die Elternarten, zumindest zeitweise, in einem gemeinsamen Gebiet vorkommen müssen. Um sich gegen die sofort einsetzende Konkurrenz durch ihre Elternarten durchzusetzen und als eigene Art behaupten zu können, müssen sich Hybriden sehr schnell von ihren Elternarten abgrenzen.

Seit ich mich mit Echinocereen befasse, beschäftige ich mich auch sehr intensiv mit der Aussaat diverser Arten, Unterarten und Standortformen dieser Gattung. Bereits in den 1980er Jahren säte ich viele Samen unterschiedlichster Herkunft aus. Mesa Garden, CHRISTA ROBERTS, G. KOEHRES, um nur einige zu nennen, waren damals die bevorzugten Samen-Lieferanten. Bereits zum damaligen Zeitpunkt waren Samen von Pflanzen aus dem Otero County, New Mexico für meine Aussaat favorisiert. Diese Pflanzen sind seit sehr langer Zeit bekannt und bei den Samenhändlern in großer Variationsbreite verfügbar.

Untersuchungen belegen, dass es sich hierbei vielfach um „*E. x roetteri*“ handelt, eine Hybridpopulation, deren Elternteile *E. dasyacanthus* subsp. *dasyacanthus* und *E. coccineus* subsp. *rosei* sein sollen. Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang ein bisschen provozieren: Der Typ wird mit purpurner Blüte beschrieben und in der Literatur finden sich Hinweise, dass „...vereinzelt auch

Pflanzen zu finden sind, bei denen *E. stramineus* als Elternteil beteiligt ist...“! Könnte dies der Grund für die purpurne Farbe sein?

Die Auswertung eigener Feldforschung bestätigte, dass es immer noch Standorte gibt, an denen die Kreuzung der verschiedenen Standortformen in vollem Gange ist, entsprechend variabel sind hier beispielsweise auch die Pflanzen dieser Standorte. Introgression (Rückkreuzung mit den Eltern) verändert das Aussehen der Nachkommen und führt zu den bekannten Diskussionen, ob es sich nun um eine Art, Subspezies oder eine Hybride handelt.

Ausführliche Untersuchungen ergaben keine verwertbaren morphologischen Merkmale, die eine Trennung in mehrere Taxa rechtfertigen würden. Auch Pflanzen, die auf den ersten Blick wie *E. dasyacanthus* aussehen, sind teilweise sehr unterschiedlich. Gleiches gilt für Pflanzen mit *coccineus*- oder *stramineus*-Habitus.

Es gibt im Normalfall keine Rechtfertigung, einzelne Pflanzen von Hybridstandorten einem einzelnen Taxon zuzuordnen... es sei denn, besondere Merkmale wie beispielsweise eine Reproduktionssperre sind vorhanden (z. B. unterschiedliche Ploidie).

Gerade der oft unverstandene Prozess der Hybridisierung ist es, der uns hier sehr kontrovers und ausdauernd diskutieren lässt. Spielt auch Introgression eine Rolle, macht das einen **exakten** Herkunftsnachweis nahezu unmöglich. Bei Echinocereen ist Introgression denkbar, da viele Arten die gleiche Ploidiestufe besitzen und häufig interfertil sind. Die meisten sind Tagblüher, die oft von den gleichen Bestäubern besucht werden. Blühzeitpunkte an gemeinsamen Standorten gleichen sich an oder überschneiden sich oftmals.

Die Pflanzen an den Standorten des *x roetteri* im nördlichen Chihuahua, in New Mexico (Otero u. Dona Ana Co.) und im westlichen Texas (Culberson u. El Paso Co.) sind sehr variabel. Von offen bedornten Pflanzen bis hin zur dicht *dasyacanth* bedornten Pflanze sind, wie auch bei *x lloydii*, alle Übergänge anzutreffen. Auch bei den Blütenfarben ist von weiß bis magenta das gesamte Farbspektrum in allen Schattierungen und Kombinationen vorhanden.

Werden aus Hybridbeständen besondere Farben und Formen aus der Natur entnommen und gezielt vermehrt, kommt es oft zu Züchtungen, die mehr Verwirrung als Klärung herbeiführen. Immer wieder entdeckt man bei Kakteenhändlern diese Nachzuchten, oftmals sogar mit Standortbezeichnung der Ursprungspopulation. Häufig zeigen diese Farbselektionen aber Farben und andere Merkmale, die in der Natur nicht anzutreffen sind.

Werden diese Züchtungen dann aber einem neuen Taxon zugeordnet und aus *x roetteri* wird nun plötzlich *E. coccineus* mit abweichenden morphologischen Merkmalen und Blütenfarben, oder aus *x lloydii* werden buntblühende *dasyacanthus*, dann ist das ein gutes Verkaufsargument, aber keinesfalls für die Kenntnis der Gattung *Echinocereus* förderlich!

Besonders schön blühende *x lloydii* oder *x roetteri* aus gezielt vermehrten Kulturnachzuchten sollten ihre Einstufung behalten und könnten zur exakten Zuordnung auch als „cv.“ (cultivar) oder mit den Farbangaben bezeichnet werden... was das Verwirrspiel einschränken würde.

Anmerkung:

In den letzten zwei Jahrzehnten habe ich gezielt Farben selektiert und bestäubt, um herauszufinden, wieviele Generationen notwendig sind, um konstante Farbvererbung zu erzielen.

Gerade bei den Hybriden *x roetteri* und *x lloydii* konnte ich innerhalb von 3 – 4 Generationen hinsichtlich Habitus und auch Blütenfarbe nahezu identische Nachzucht-Populationen **in Kultur züchten**. Einen Teil dieser „Ergebnisse“ sowie Mutterpflanzen zeige ich auf den nachfolgenden Seiten (nicht immer entsprachen die Farbangaben in den Samenlisten den tatsächlichen Ergebnissen).

Einen Teil dieser *x roetteri* „Farbselektionen“ habe ich als Samen an die Samenverteilstelle der AG Echinocereus weitergegeben¹⁾. BARBARA BOCK und HORST SCHMIDT danke ich für die komplette Übernahme meiner Samen-Bezeichnungen. Ich habe diese, teilweise sehr umfangreiche Bezeichnung,

in der Hoffnung gewählt, dass die Nachzuchten möglichst wenig neue Verwirrung unter den *Echinocereus*-Freunden erzeugen werden.

In den heimatlichen Habitaten kommt es, entgegen den sterilen Bestäubungsbedingungen in Kultur, häufig vor, dass abnormal blühende Exemplare oder besondere Formen wieder in der vorhandenen „Mehrheit“ untergehen!

Autorenzitate der in diesem Artikel verwendeten Taxa:

E. dasyacanthus Engelm
E. coccineus Engelm subsp. *rosei* (Wooton & Standley) Blum & Rutow
E. stramineus (Engelm) Senke ex J. N. Haage
E. x lloydii Britton & Rose
E. x roetteri (Engelm) Ruempler

Teile dieser Arbeit sind übernommen aus:
FELIX, D. & BAUER, H. (2014): ECHINOCEREUS – Der *dasyacanthus-pectinatus*-Komplex. – Eclj-Online Sonderausgabe (2) [www.echinocereus.eu]

Dieter Felix
Oberthörlau 37
95615 Marktrechwitz
mail@dieter-felix.de

¹⁾ Seit Januar 2013 bin ich nicht mehr Mitglied der Arbeitsgruppe Echinocereus. Letztmalig erhielt die Arbeitsgruppe Echinocereus 55 verschiedene Samen-Portionen für die Samen-Liste 2014.

E. coccineus subsp. *rosei* x *E.*
stramineus ? (Mesa-Garden-
Samen: *E. coccineus* subsp. *rosei*
AG11, Jarilla Mts., double pink flo-
wered Selection)



E. x roetteri (**Blum-Samen:** *E. coccineus* BW0061 weiß-violett, Orogrande, Otero Co., NM – Nachzuchten blühen einheitlich dunkelrosa)



E. x roetteri (Blum-Samen: *E. coccineus* subsp. *rosei* BW0126, La Luz, Otero Co., NM)



E. x roetteri (Pflanze aus einer Sammlungsauflösung: *E. coccineus* subsp. *rosei* SB236 Jarilla Mts., Otero Co. NM)



E. x roetteri AG12 gelbe Blüte, Jarilla Mts., Otero Co., NM (SEGER-Samen: Nachzuchten blühen einheitlich gelblich – weiß)






E. x roetteri AG12 gelbe Blüte, Jarilla Mts.,
Otero Co., NM (**SEEGER-Samen**: Nachzuch-
ten blühen einheitlich gelblich – weiß)



E. x roetteri AG12P10, Jarilla Mts.,
Otero Co., NM (**Mesa-Garden-
Samen**: peach with orange stripe,
green center)



E. x roetteri AG12P13, Jarilla Mts., Otero Co., NM (Mesa-Garden-Samen: petals yellow and orange, green center)

E. x roetteri Jarilla Mts., Otero Co., NM (Mesa-Garden-Samen: mixed colors)



E. x roetteri Jarilla Mts., Otero Co., NM (Mesa-Garden-Samen: mixed colors)



E. x roetteri AG12P14, Jarilla Mts.,
Otero Co., NM (**Mesa-Garden-
Samen**: flower red-orange with
dark midstripe)





linke u. rechte Seite: *E. x roetteri*
AG12P14, Jarilla Mts., Otero Co.,
NM (Mesa-Garden-Samen: flower
red-orange with dark midstripe)



E. x roetteri AG12P49, Jarilla Mts., Otero Co., NM (Mesa-Garden-Samen: peach and pink flowers, green center)





E. x roetteri HK1284-NM1870,
Jarilla Mts., Otero Co., NM
(BLUM-Samen: pink-grün)

linke u. rechte Seite: *E. x roetteri*,
Jarilla Mts., Otero Co., NM
(OLDACH-Sämlinge)





E. x roetteri, Jarilla Mts., Otero Co., NM (Farbselektion der 3. Generation aus **OLDACH-Sämlingen** Seite 29 u. 30; alle Nachzuchten zeigen einheitlich rosa Farben)



ECHINOCEREUS

Online-Journal
www.echinocereus.eu



Buch nur **38,95 €** + Versand

NEU lang erwartet...
limitierte Auflage ...jetzt verfügbar
NEU limitierte Auflage



Sonderausgabe „Der dasyacanthus-pectinatus Komplex“... ein Werk der Reihe **ECHINOCEREUS**

- 384 Seiten Hardcover im Großformat 17 x 23,5 cm
- über 420 großformatige, halb- oder ganzseitige Fotos in hervorragender Qualität
- Kapitel über Schutzstatus der Pflanzen, Pflege- und Kulturtipps
- detaillierte Beschreibungen der Pflanzen am natürlichen Standort und in Kultur
- Bestimmungsschlüssel, Dornendetails und Verbreitungskarte als Hilfe zur Einstufung der Pflanzen in der eigenen Sammlung
- ausführlicher Index

Buch-Bestellungen bitte per E-Mail oder Telefon an:

Dieter Felix, Oberthörlau 37, D-95615 Marktredwitz,
Telefon +49 (0)9231- 82434, E-Mail: mail@dieter-felix.de

Überweisungsdaten: Kontoinhaber Dieter Felix,
Sparda-Bank Ostbayern eG, IBAN: DE15 7509 0500 0000 0897 70,
BIC: GENODEF1S05, Paypal: mail@dieter-felix.de

Bestellungen per Geldüberweisung nur innerhalb Deutschlands:

Angabe der vollständigen Lieferanschrift und „dasyacanthus“ als Verwendungszweck auf der Überweisung.

Bitte überweisen Sie den **Kaufpreis** pro Buch + **zusätzlich 2,15 € Versandkosten** als Büchersendung im wattierten Umschlag.



mehr...

linke u. rechte Seite: *E. spec.* Ri284, Ricardo Flores Magon, CHIH (Nachzuchten aus BLUM-Samen mit der Bezeichnung *E. coccineus* subsp. *rosei*: Die Nachzuchten sind ein- aber auch zweihäusig mit wenig abweichenden Merkmalen, interessant bei den beiden unten abgebildeten Pflanzen ist die unterschiedliche Staubfäden-Farbe. Handelt es sich hierbei um Hybriden zwischen *E. arizonicus* subsp. *matudae* x *E. fendleri*? Beide Taxa sollen an diesem Standort vorkommen!) - Weitere Informationen werde ich nach Auswertung unserer neuen Nachzuchten veröffentlichen!





Aktuelles aus Literatur und Internet

Echinocereus pectinatus (Scheidweiler) Engelman subsp. *rutowiorum* Blum ...und andere Namensberichtigungen

Dieter Felix

Als ich mich vor einigen Tagen wieder einmal mit den Neuerungen auf den Seiten des **International Plant Names Index** (IPNI)¹⁾ befasste, war ich zunächst überrascht, als ich dort den Eintrag *Echinocereus pectinatus* subsp. *rutowiorum* entdeckte.

Schnell wurde mir aber klar, was diese Änderung hervorgerufen hatte: In der Erstbeschreibung des Taxon „*rutowii*“ war dem beschreibenden Autor WOLFGANG BLUM ein Missgeschick unterlaufen: Aus der ursprünglich vorgesehenen Ehrung von JÜRGEN RUTOW durch Verwendung des Namens *rutowii* war eine Benennung der Pflanzen zu Ehren von JÜRGEN & RUTH RUTOW geworden... damit war, nach dem derzeit gültigen **International Code of Nomenclature for Algae, Fungi and Plants** (ICN, Melbourne Code, 2012), der korrekte Name der Unterart *rutowiorum* (Genitiv Plural)!

ICN Art. 60.12 (singemäße Übersetzung): Der Gebrauch einer Endung (z.B. *-i*, *-ii*, *-ae*, *-iae*, *-anus* oder *-ianus*), die Empfehlung 60C.1 widerspricht, wird als ein zu berichtigender Fehler behandelt (siehe auch Art. 32.2 und Beispiel 60.12 Ex 37).

Richtig interessant wurde es, als ich Heiligabend von MARTIN HABERKORN, dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe *Echinocereus*, ein Exemplar des „Der Echinocereenfreund“ zugeschickt bekam (nochmals vielen DANK)! Bereits der Umschlag-Titel „Themenheft *Echinocereus lindsayorum*“ weckte meine Neugier. Auf der ersten Seite im Innenteil (ohne Seitenzahl) und dem Bericht „Die *Echinocereus lindsayorum*-Geschichte“ wurde einiges klarer. WOLFGANG BLUM und auch MICHAEL LANGE hatten oben genannten Artikel 60.12 (ICN) und den vergleichbaren Artikel des ICBN Leningrad Code (1975) überall dort in Anwendung gebracht, wo die zu ehrende Personenzahl nicht der lateinischen Endung entsprach.

Aus *pamanesiorum* wurde „*pamanesii*“, aus *lindsayi* wurde „*lindsayorum*“... Namen, die seit 1981 bzw. 1975 in der erstbeschriebenen Form bei allen Autoren Verwendung fanden wurden „berichtigt“!

Eine weitere Änderung betrifft das seit 1938 bekannte Taxon *stoloniferus*, das unter Hinweis auf Art. 60.9 Ex 20 & 60.11 ICBN 2006 zu „*stolonifer*“²⁾ wurde. Beide genannten Artikel des ICBN (2006) können für diese Änderung keine Anwendung finden.

Art. 60.9: The use of a hyphen in a compound epithet is treated as an error to be corrected by deletion of the hyphen...”

Ex. 20: Hyphen to be omitted: *Acer pseudoplatanus* L. (1753), not A. "*pseudo-platanus*".....

60.11: The use of a termination (for example *-i*, *-ii*, *-ae*, *-iae*, *-anus*, or *-ianus*) contrary to Rec. 60C.1 is treated as an error to be corrected (see also Art. 32.7). However, terminations of epithets formed in accordance with Rec. 60C.2 are not to be corrected.

Was derartige „Berichtigungen“ bewirken können, ist in der „freien Enzyklopädie Wikipedia“ bei „*Echinocereus stolonifer*“ nachzulesen³⁾: „*Echinocereus stolonifer* ist eine Pflanzenart in der Gattung *Echinocereus* aus der Familie der Kakteengewächse (*Cactaceae*). Das Artepitheton *stolonifer* leitet sich vom lateinischen Wort *stoloniferus* ab, bedeutet Ausläufer hervorbringend und verweist auf die Wuchsform der Art“.

Eine Bewertung der Änderungen dieser altbekannten Namen steht mir nicht zu. Statt dessen lassen sie mich auf Artikel 60.3 (ICN / ICBN) verweisen (sinngemäße Übersetzung): **Von der Erlaubnis, einen Namen zu be-**

¹⁾ <http://www.ipni.org/index.html>

²⁾ erstmalig publiziert: E.F. ANDERSON (2005). - Das große Kakteenlexikon: 209 (übersetzt von U. EGGLI) [EUGEN ULMER Verlag]

³⁾ http://de.wikipedia.org/wiki/Echinocereus_stolonifer

richtigen, ist zurückhaltender Gebrauch zu machen, insbesondere, wenn die Veränderung die erste Silbe oder gar den ersten Buchstaben eines Namens betrifft.

Literatur:

BLUM, W. (2014): A new Chihuahuan taxon of *Echinocereus* Engelm.- In: The Cactus Explorer 12: 24 [http://www.cactusexplorers.org.uk]

BLUM, W. (2015): Leserbrief. - Ecf. 28 (1): ohne Seitenzahl (publiziert Dezember 2014)

International Code of Botanical Nomenclature - VIENNA CODE (2006) [http://www.iapt-taxon.org/icbn/main.htm]

International Code of Nomenclature for Algae, Fungi, and Plants (Melbourne Code) 2012 [KOELTZ Scientific Books]

LANGE, M. (2015): Die *Echinocereus lindsayorum*-Geschichte. - Ecf. 28 (1): 3 (publiziert Dezember 2014)

Dieter Felix Oberthörlau 37 95615 Marktredwitz mail@dieter-felix.de



Echinocereus pectinatus subsp. *rutowiorum*, Cumbres de Majalca, CHIH, Foto: W. RISCHER

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Dieter Felix
Oberthölau 37 · D-95615 Marktredwitz
Tel. +49 (0)9231-82434
E-Mail: mail@dieter-felix.de

Herbert Bauer
Fröbelweg 11 · D-95615 Marktredwitz-Brand
Tel. +49 (0)9231-5848
E-Mail: h.bauer.marktredwitz@t-online.de

Internet:

E-Mail: mail@echinocereus.eu
Internet: www.echinocereus.eu

REDAKTION

Dieter Felix
Oberthölau 37 · D-95615 Marktredwitz

Herbert Bauer
Fröbelweg 11 · D-95615 Marktredwitz-Brand

Korrekturlesung:

Jutta Felix
Oberthölau 37 · D-95615 Marktredwitz
E-Mail: juttafelix@t-online.de

Layout und Webdesign:

Dieter Felix
Oberthölau 37 · D-95615 Marktredwitz

Blitzlichter für Heft 2.2015: April 2015



..... mehr Informationen zum nächsten Heft unter: www.echinocereus.eu/Vorschau/vorschau.html



Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere für die Gewährleistung der Veröffentlichungsrechte für benutzte Texte und Illustrationen sowie die Beachtung der Artenschutzgesetze. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung eingereicherter Manuskripte vor. Über die Veröffentlichung von Beiträgen und Zuschriften entscheidet die Redaktion. Abbildungen, welche nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

ISSN 2195-7541

© 2012 Das **ECHINOCEREUS** Online-Journal einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist ohne Zustimmung des Herausgebers und der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Alle Rechte am Bildmaterial verbleiben bei den Fotografen, ohne deren ausdrückliche schriftliche Zustimmung eine Weiterverwertung strafbar ist.